

Leitfaden Seminararbeit

Prof. Dr. Malte Krüger

Prüfungsleistungen

- a. eine schriftliche Arbeit
- b. Präsentationen der Ergebnisse
- c. aktiva Teilnahme im Seminar

Umfang

Umfang: 9 Seiten +/- 15%. Der Umfang wird gemessen vom Beginn der Einleitung bis zum Ende des Schlußkapitels (Literaturverzeichnis, Anhang, Gliederung etc. zählen nicht).

Betreuung

Möglichst rasch per Email einen Termin zu Besprechung der Gliederung vereinbaren.

Bei Fragen (technisch/inhaltlich): weitere Termine machen oder per email nachfragen.

Einleitung

Schreiben Sie, warum das Thema interessant ist. Es soll Interesse beim Leser geweckt werden. Heben sie die Aspekte besonders heraus, die Sie bearbeiten wollen und weisen Sie den Leser auf Teil-Aspekte hin, die zwar wichtig sind, in Ihrer Arbeit aber nicht behandelt werden. Die Seminararbeit ist nur relativ kurz. Daher können Sie sich eine systematische Inhaltsangabe sparen. (Also bitte kein „Im 2. Abschnitt untersuche ich ..., und im 3. das und das ... und am Schluss ziehe ich ein Fazit.“)

Standards des wissenschaftlichen Arbeitens

Nutzen Sie Ihre PLV-Unterlagen. Wie zitiert wird kann man beispielhaft auch in jedem guten Lehrbuch und Fachartikel sehen. Im Text und in den Fußnoten verwenden Sie grundsätzlich - auch bei Internetquellen - die übliche Kurzzitierweise (Autor, Jahr, ggf. Seitenangabe). Ausführliche Angaben folgen im Literaturverzeichnis

Also: In einer Fußnote wird kein Internet-Link angegeben.

Literaturverzeichnis

Angegeben werden die Quellen, die auch im Text angesprochen werden. Alle diese Quellen kommen in ein Verzeichnis (keine Sonderverzeichnisse für Internetquellen, etc). Die Quellen werden nach den Nachnahmen der Autoren sortiert. Ist bei einer Quelle kein Autor angegeben, dann wird die Zeitschrift, Website oder herausgebende Institution als Verfasser benannt, z.B. „Die Zeit“, „The Economist“, „Heise.de“, „Deutsche Bundesbank“.

Formatierung

Sie können die „Formatvorlage vereinfachte Version“ benutzen. Grundsätzlich möglich, aber nicht zu empfehlen ist auch die offizielle Formatvorlage der Fakultät. Beide Formatvorlagen sind auf Moodle eingestellt. Sie können aber auch Ihre Arbeit selbst formatieren. Damit der Umfang in etwa gleich bleibt, beachten Sie bitte als Richtwert für eine volle Textseite ca. 2000 Zeichen.

Abgabe

Zum festgelegten Termin.

1. Ausgedruckt (1 Exemplar – einfach getackert)
2. In elektronischer Form (per email)

Abbildungen/Tabellen

Wenn es geht nicht einfach Copy/Paste. Versuchen Sie sich die Daten zu besorgen und selbst ein Diagramm (eine Tabelle) zu erstellen. Titel und Quelle und ggfs. Erläuterungen nicht vergessen. Bemühen sie sich die Daten von vertrauenswürdigen Institutionen zu bekommen. Verwenden Sie möglichst Originaldaten (z.B.: bei der Bundesbank oder dem Statistischen Bundesamt).

Inhalt

Roter Faden!!!!!!!!!!!!!!

Formulieren Sie eine Forschungsfrage, die Sie beantworten wollen und prüfen Sie immer wieder, ob einzelne Kapitel wirklich dem Ziel dienen, diese Frage zu beantworten.

Eine rein deskriptive Arbeit reicht nicht aus für eine gute bis sehr gute Note.

Theorie macht nur Sinn wenn sie auch angewendet wird. Ökonomische Analyse beinhaltet zum Beispiel: ein Problem wird mit den Kategorien „Angebot und Nachfrage“ dargestellt/übersetzt (Bsp. Gesundheitsmarkt: Es gibt nicht „Kranke“ sondern eine „Nachfrage nach Gesundheitsleistungen“), es werden die Kategorien Kosten und Nutzen verwendet (etwa beim Krieg gegen Drogen), das Verhalten von Menschen wird auf Anreize zurückgeführt (Finanzkrisen gibt es nicht, weil Banker „böse“ sind, sondern weil es Anreize gab, exzessive Risiken einzugehen. Bäcker backen nicht deshalb Brötchen, weil sie uns morgens eine Freude machen wollen, sondern weil sie damit Geld verdienen wollen.)

Überlegen Sie, ob sich das ökonomische Instrumentarium (z.B. Angebots-/Nachfragediagramme, etc.) einsetzen lässt.

Letztlich sollen Sie in der Seminararbeit zeigen, dass Sie in der Lage sind, ökonomische Theorien auf ein bestimmtes Problem anzuwenden. Es geht nicht darum, dass Sie etwas „gut“ oder „schlecht“ finden.

Verlieren Sie sich nicht in Details. Sortieren Sie was wichtig und was unwichtig ist. Behalten Sie den **Roten Faden** im Auge.

Zitieren Sie nicht zu häufig wörtlich. Versuchen Sie es in eigenen Worten zu sagen. Dabei hilft auch die Verwendung unterschiedlicher Quellentexte zum gleichen Thema.

Rechtschreibung

Nutzen Sie die Korrekturhilfe Ihres Text-Verarbeitungsprogramms. Lassen Sie die fertige Arbeit auch noch einmal von jemand anders lesen. **Sprachliche Mängel können zu Punktabzug führen.** (Dabei wird berücksichtigt, dass Deutsch möglicherweise nicht Ihre Muttersprache ist.)

Denken Sie daran, dass in einem deutschen Satz auch Kommas vorkommen können!!!

Abkürzungen

Wenn ein Begriff zum ersten Mal auftaucht wird er ausgeschrieben. Die Abkürzung kommt in Klammern dahinter. Im weiteren Verlauf des Textes kann dann die Abkürzung verwendet werden.

Beispiel: „die Grenzrate der Substitution (GRS) ist definiert“

Allgemein genutzte Abkürzungen wie „z.B.“ oder „U.S.A.“ müssen nicht ausgeschrieben werden

Literatur

Nehmen Sie sich für die Literatursuche Zeit. Einfach einmal eine halbe Stunde googlen reicht nicht.

Wesentlich besser: www.econbiz.de/ und <https://scholar.google.de/>

Siehe hierzu auch die Datei „TripleAstattJunkBond“

Folgende Quellen sind bei uns **nicht** zugelassen:

- Statista (Suchen Sie selbst, wo die Daten herkommen!)
- Wikipedia
- Bundeszentrale für politische Bildung
- Schulbücher
- Seminar-, Bachelor-, Diplom-, Masterarbeiten
- Mitschriften, Skripte, Vorlesungsfolien
- Blogs / Vlogs

Presseartikel: Kann man verwenden aber **nur sehr dosiert** (maximal zwei)

Sie sollten sich bemühen Fachartikel aus wissenschaftlichen Zeitschriften zu nutzen und ggfs auch Lehrbücher, beachten Sie jedoch, dass diese nicht immer den aktuellen Stand der Forschung wiedergeben. Beschränken Sie sich nicht auf Internetquellen. Working Papers/Diskussionspapiere können ebenfalls verwendet werden. Auch Gutachten/Jahresberichte/Monatsberichte etc. von anerkannten Institutionen sind als Quelle geeignet (Bundesbank, IWF, Weltbank, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Bundeskartellamt, etc.). Bei eher empirischen Arbeiten versuchen sie die Daten möglichst aus erster Hand zu besorgen (also z.B. bei einem geldpolitischen Thema: Bundesbank oder EZB).

Die Bibliothek der Hochschule ist relativ klein. Aber man kann fast alles per Fernleihe bestellen. Wenn Sie nicht wissen wie das geht, hilft man Ihnen in der Bibliothek gerne weiter.

Vortrag / Präsentation

Jeder Teilnehmer erstellt eine eigenständige Präsentation. Der Umfang pro Teilnehmer sollte etwas 15 Folien betragen und ca. 15 Minuten dauern.

Die Vortragenden sollten sich darauf einstellen, dass Sie zum Inhalt des Vortrags befragt werden.

Vermeiden Sie die Nutzung von Videos. Sollten Sie sich dennoch dafür entscheiden, dann max. 1 Minute. Videos nur, um etwas anschaulich zu machen. NICHT: Videos in denen einfach etwas erklärt wird. Das sollen Sie selbst machen.

Mündliche Beteiligung

Die mündliche Beteiligung im Rahmen des Seminars geht ebenfalls in die Gesamtnote ein.